

## Das Grazer Weltrauminstitut sagt DANKE!

Das Grazer Institut für Weltraumforschung (IWF) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften feierte 2021 sein 50-jähriges Bestehen. Um die breitere Öffentlichkeit an diesem Jubiläum teilhaben zu lassen, entstand die Idee einer Ausstellung, die Einblicke in die spannende Arbeit des IWF in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gewähren sollte.

In einem ersten Sondierungsgespräch schlug uns Joanneum-Geschäftsführer Wolfgang Muchitsch das Center of Science Activities (CoSA) als passenden Ausstellungsort vor. Das CoSA-Team war uns durch die Grazer Weltraumtage, die vom Kindermuseum FRida & freD unter der Leitung von Jörg Ehtreiber und Nikola Köhler-Kroath äußerst erfolgreich umgesetzt wurden, bestens bekannt. Er und sein Team haben langjährige, auch internationale Erfahrungen im Bereich der interaktiven Wissensvermittlung und waren für uns ein Garant für die perfekte Umsetzung unserer Idee und willkommener Kooperationspartner.

In den ersten Gesprächen mit dem Museumsprofis wurde schnell klar, dass unsere verstaubten, text- und objektlastigen Vorstellungen, in Widerspruch zu einer zeitgemäßen und attraktiven Präsentation stehen. Ein modernes, ansprechendes Konzept musste her, das Weltraumforschung mit allen Sinnen erlebbar machen sollte. Im gegenseitigen Austausch zwischen Kunst und Forschung rückte sehr bald der Ablauf einer Weltraummission in den Fokus: Ausschreibung, Finanzierung, internationale Kooperationen, Experimente im Labor, Bau von Prototypen und Fluginstrumenten, Einbau in Satelliten, Raketenstart und das lange Warten, bis endlich Messergebnisse die Erde erreichen. Dies würde sich hervorragend als Bildgeschichte umsetzen lassen, hieß es.

So wurde Schritt für Schritt das Herzstück der Ausstellung entwickelt: ein 30 Meter langer Wissenschaftscomic, der in 21 Bildern die Tätigkeiten der Grazer Weltraumforscher:innen erzählte und Einblicke in ihre komplexe und spannende Arbeit gab. Mit Chris Scheuer wurde ein Zeichner ausgewählt, dessen prägnanter Stil perfekt zum Weltraumthema passte.

Durch den Willen und die Fähigkeit, in die naturwissenschaftlich und technologisch vielschichtigen Fragestellungen einzutauchen, gelang dem CoSA-Team aus unserer Sicht ein Meisterwerk moderner Wissenschaftskommunikation. Mit Engagement und Neugier stellte sich allen voran die erfahrene Kuratorin Bettina Deutsch-Dabernig der großen Herausforderung, die komplexe Wissenschaft, die hinter der Arbeit des IWF steht, für die Museumsbesucher:innen unterhaltsam, originell und zugleich lehrreich aufzubereiten.

Die Sonderausstellung MISSION POSSIBLE!, die vom 18. Dezember 2021 bis 11. September 2022 im CoSA zu sehen war, hat bewiesen, dass Teamwork alles ist; nicht nur in der *Weltraumforschung* selbst, sondern auch bei der interdisziplinären Realisierung einer *Weltraumausstellung*. Unser Wunsch wurde perfekt umgesetzt. Wir konnten die Forschungsarbeit des Instituts der letzten 50 Jahre in einem wirklich außergewöhnlichen Rahmen präsentieren. Dem CoSA-Team ist es gelungen, die Besucher:innen an der Faszination teilhaben lassen, die uns in der Arbeit fast täglich begleitet. Dafür bedanken wir uns bei allen Beteiligten. Wir sind davon überzeugt, dass die Verbindung zwischen Kultur und Forschung eine wichtige Rolle in der Wissenschaftskommunikation spielt. FRida & freD, das CoSA und das Universalmuseum Joanneum leisten hier einen wesentlichen Beitrag, dem wir größten Respekt zollen, guten Rückenwind für weitere Vorhaben geben wollen und alles Gute für zukünftige (scheinbar un-) mögliche Missionen wünschen.

Graz, 12.10.2022

Ort, Datum

INSTITUT FÜR WELTRAUMFORSCHUNG  
Prof. Dr. CHRISTIANE HELLING  
DIREKTORIN

Prof. Dr. Christiane Helling